

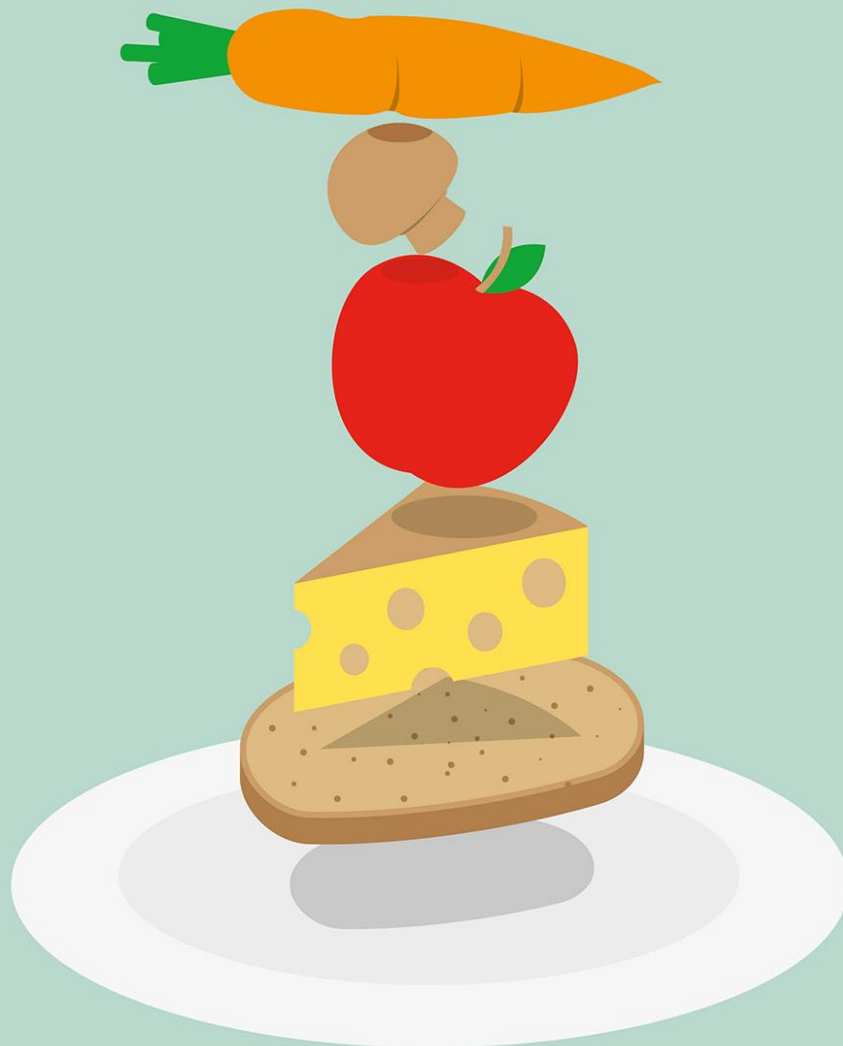


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und
Veterinärwesen BLV**
Lebensmittel und Ernährung

GENIESSEN UND GESUND BLEIBEN

TÄTIGKEITSBERICHT 2021 AKTIONSPLAN DER SCHWEIZER ERNÄHRUNGSSTRATEGIE



Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrundinformationen	3
2. Handlungsfeld Information und Bildung (IB).....	4
3. Handlungsfeld Rahmenbedingungen (RB).....	6
4. Handlungsfeld Koordination und Kooperation (KK).....	7
5. Handlungsfeld Monitoring und Forschung (MF)	8
6. Stand der Umsetzung	10
7. Akteure.....	13

1. Hintergrundinformationen

Der Aktionsplan kurz erklärt

Die Umsetzung der Schweizer Ernährungsstrategie 2017 – 2024, die sich an der Nationalen Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD) orientiert, erfolgt im Rahmen des Aktionsplans sowie in enger Zusammenarbeit mit den Akteuren aus den Bereichen der Lebensmittelwirtschaft, der Nichtregierungsorganisationen (NGO), der Konsumentenorganisationen, der Bundesämter, der Kantone und der Bildungs- und Forschungsinstitutionen.

Mit der Schweizer Ernährungsstrategie gilt es, einerseits die Bevölkerung in der Schweiz gezielt zu informieren und ihre Ernährungskompetenzen zu stärken. Andererseits müssen die Rahmenbedingungen, wie z. B. Lebensmittelzusammensetzung, Mahlzeiten in der Gemeinschaftsverpflegung etc., so gestaltet werden, dass sie eine gesunde, aber ebenso eine genussvolle Ernährung erlauben.

Der Aktionsplan beschreibt konkrete Massnahmen in vier Handlungsfeldern:

- Information und Bildung (IB)
- Rahmenbedingungen (RB)
- Koordination und Kooperation (KK)
- Monitoring und Forschung (MF)

Der Tätigkeitsbericht 2021 des Aktionsplans

Lang erwartete Projekte mit wichtigen Bezügen zur Ernährung in der Schweiz konnten 2021 starten. Dazu gehören unter anderem die inhaltliche und visuelle Überarbeitung der Schweizer Ernährungsempfehlungen, die erste Nationale Ernährungserhebung bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-17 Jahren sowie die Salzkonsumstudie bei der erwachsenen Bevölkerung in der Schweiz. Die Projekte laufen über mehrere Jahre und involvieren verschiedene Fachstellen in der ganzen Schweiz. Die Resultate werden ein elementarer Bestandteil der nächsten Schweizer Ernährungsstrategie sein.

In Tabelle 1 (Kapitel 6) sind die Aktivitäten der verschiedenen Akteure aufgeführt, die 2021 durchgeführt respektive gestartet wurden. Die Aktivitäten sind jeweils einem Handlungsfeld und dessen Massnahmenbereich zugeordnet.

Die Unternehmen aus den Bereichen der Lebensmittelwirtschaft und der Gemeinschaftsgastronomie leisten ihren Beitrag unter anderem im Rahmen der Erklärung von Mailand, «5 am Tag» und Nutri-Score auf freiwilliger Ebene.



2. Handlungsfeld Information und Bildung (IB)

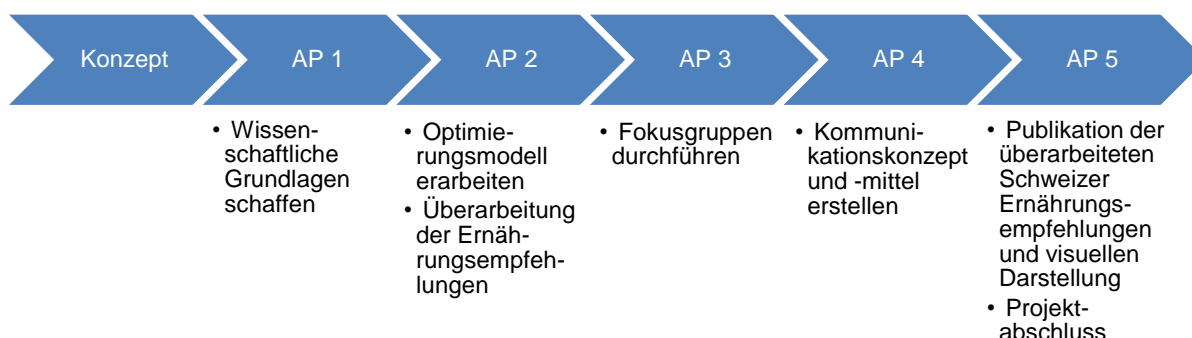
Schwerpunkte 2021:

- Einführung des transnationalen Koordinationsmechanismus für Nutri-Score
- Durchführung der Kampagne zum «Internationalen Jahr Früchte und Gemüse 2021»
- Publikation der «Schweizer Nährwerttabelle» (3. Auflage)
- Publikation der Flyer und Poster zur Ernährung im Alter
- Start Aktualisierung der Schweizer Ernährungsempfehlungen, inkl. Schweizer Lebensmittelpyramide, unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem BAFU
- Veröffentlichung des Berichts zu den Schweizer Referenzwerten (Nährstoffe)
- Up-Date der App «MySwissFoodPyramid» mit neuen Tipps zu Food Waste, zum bewussten Einkaufen, zur Lagerung und Kennzeichnung von Lebensmitteln sowie zur Hygiene
- Aktualisierung der Webseite www.kinderadentisch.ch
- Aktualisierung und Erweiterung der Schweizer Nährwertdatenbank
- Verankerung des Leitfadens und der Checklisten für ausgewogene und nachhaltige Mittagessen in Tagesstrukturen und betreuten Mittagstischen zur Stärkung der Ernährungskompetenz von Entscheidungsträgern und Mitarbeitenden

Überarbeitung der Schweizer Ernährungsempfehlungen für Erwachsene und der Schweizer Lebensmittelpyramide

Die Schweizer Ernährungsempfehlungen für Erwachsene werden in Form der Schweizer Lebensmittelpyramide an die Bevölkerung vermittelt. Diese wurde letztmals 2011 grundlegend überarbeitet. Im Rahmen des Aktionsplans der Schweizer Ernährungsstrategie 2017 – 2024 müssen die wissenschaftlichen Grundlagen aktualisiert und die Empfehlungen und deren visuelle Darstellung überarbeitet werden.

In verschiedenen aufeinander aufbauenden und abgestimmten Arbeitspaketen (AP) werden die wissenschaftlichen Grundlagen über Ernährung und NCD sowie Ernährung und Umwelt geschaffen, ein Optimierungsmodell (elektronisches Tool zur Berechnungen verschiedener Ernährungsszenarien) kreiert, mit Hilfe dessen die Überarbeitung der konkreten Ernährungsempfehlungen beginnt. Anschliessend werden in breit aufgestellten Fokusgruppen mit Experten und Vertretern der Zielgruppe die überarbeiteten Ernährungsempfehlungen für die Schweiz sowie die inhaltliche und grafische Überarbeitung der Lebensmittelpyramide diskutiert. Mithilfe eines fundierten Kommunikationskonzepts soll die Vermittlung der überarbeiteten Schweizer Ernährungsempfehlungen und deren Hilfsmittel vorangetrieben werden.



Die Ergebnisse folgender BLV-Projekte werden bei der Überarbeitung der Schweizer Ernährungsempfehlungen berücksichtigt:

- Nationale Ernährungserhebung [menuCH](#) 2014/15
- Schweizer Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr
- [Portionsgrössen](#) in der ersten Schweizerischen Ernährungserhebung menuCH

Schweizer Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr (DRV)

Für die Schweiz ist es wichtig, über landesweit harmonisierte Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr (DRV) zu verfügen, die auf zuverlässigen wissenschaftlichen Daten beruhen und allgemein anerkannt sind, um den Ernährungszustand der Bevölkerung zu beurteilen und die auf Lebensmitteln der Schweizer Lebensmittelpyramide basierenden Ernährungsempfehlungen zu aktualisieren.

Zudem liefern die für gesunde Menschen konzipierten DRV die wissenschaftliche Grundlage für:

- die Formulierung spezifischer Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr für verschiedene Bevölkerungsgruppen
- die Basis für Nährwertinformationen auf den Etiketten von Lebensmitteln
- die Festlegung einer Ernährungspolitik, mit dem Ziel, die Konsumentinnen und Konsumenten bei der Wahl einer ausgewogenen Ernährung zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang beauftragte das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV nach einer Ausschreibung den Studiengang Ernährung und Diätetik der Hochschule für Gesundheit Genf (HEdS) mit der Durchführung dieses Projekts. Aufgrund des Schlussberichts (2021) und der Stellungnahme der Eidgenössischen Ernährungscommission (EEK) zu diesem Projekt veröffentlicht das BLV 2022 die wissenschaftlichen Grundlagen für die Schweizer Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr und ein Instrument, das diese Werte online zugänglich macht.

Kampagne zum Internationalen Jahr der Früchte und Gemüse



Früchte und Gemüse sind ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Ernährung. Sie tragen zum physischen und psychischen Wohlbefinden bei. Die Vereinten Nationen haben deshalb das Jahr 2021 zum Internationalen Jahr der Früchte und Gemüse erklärt.

Die Online-Kampagne, welche eine Zusammenarbeit des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW, des Verbandes Schweizer Gemüseproduzenten und des Schweizer Obstverbandes ist, sollte dazu ermuntern, mehr Früchte und Gemüse zu essen. Über das Jahr verteilt haben die Konsumentinnen und Konsumenten regelmässig Neues und Wissenswertes über Früchte und Gemüse erfahren. Neben Social Media wurde über die eigens dafür entwickelte Webseite kommuniziert. Die Kampagnenseite verzeichnete über die Laufzeit rund 24 000 Besucher. Die Inhalte und das Design der Webseite wurde nach Ablauf des Jahres in der neu gestalteten Webseite www.5amtag.ch integriert. Die Kampagne wirkte sich positiv auf die Wahrnehmung von 5 am Tag aus und generierte vermehrt Follower auf Instagram (+40%) sowie Newsletteranmeldungen (+130 Neuanmeldungen).

Ausblick 2022:

- Nutri-Score: Steigerung des Bekanntheitsgrades von Nutri-Score bei den Konsumenten und Konsumentinnen
- Aufschaltung der Schweizer Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr auf der Website des BLV
- Publikation des Berichts zu den wissenschaftlichen Grundlagen über den Zusammenhang zwischen Ernährung und NCD sowie Umwelt
- Start weiterer Arbeitspakete zur Aktualisierung der Schweizer Ernährungsempfehlungen, inkl. Schweizer Lebensmittelpyramide, unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem BAFU
- Aktualisierung der App «MySwissFoodPyramid»
- Aktualisierung der Webseite www.kinderandentisch.ch



3. Handlungsfeld Rahmenbedingungen (RB)

Schwerpunkte 2021:

- Veröffentlichung des Berichts zur Bestandsaufnahme der Zuckergehalte in Quark und Milchmodischgetränke sowie der Salzgehalte in Suppen und Salatsaucen im Rahmen der Erklärung von Mailand
- Vorbereitungen für die Erweiterung der Erklärung von Mailand zur Zuckerreduktion in Quarks, Milchmodischgetränken und Erfrischungsgetränken sowie Salzreduktion in Suppen und Salatsaucen
- Vorbereitung des Projektes «Monitoring digitaler Werbung für Kinder mit der von der WHO/Europa entwickelten CLICK-Methode».
- Start Überarbeitung der Schweizer Qualitätsstandards für eine gesundheitsfördernde Gemeinschaftsgastronomie im Businessbereich

Tagesstruktur Beromünster – Ein Beispiel für Gute Praxis bei der Umsetzung der Schweizer Qualitätsstandards für Mittagstische

Die Tagesstruktur Beromünster ist eine ländliche Tagesstruktur der Gemeinden Beromünster, Neudorf, Schwarzenbach, Gunzwil und Buel/Bäch im Kanton Luzern. Sie verpflegen und betreuen mit 9 Mitarbeitern 60 Kinder pro Tag. In der Tagesstruktur wird selbst gekocht. Sie sind somit nicht auf einen externen Anbieter angewiesen. Auf Grundlage des Leitfadens und Checklisten für ausgewogene und nachhaltige Mittagessen in schulischen Tagesstrukturen und betreuten Mittagstischen evaluieren und besprechen die Leitung und Mitarbeitenden an den Teamsitzungen die Menüplanung und die pädagogischen Aspekte.

Weitere Informationen zum Projekt: [Schweizer Qualitätsstandards Mittagstische \(radix.ch\)](https://www.radix.ch/schweizer-qualitaetsstandards-mittagstische).

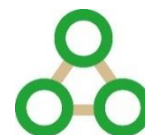
An Kinder gerichtetes Marketing

In der Schweiz leidet fast jedes fünfte Kind an Übergewicht oder Fettleibigkeit. Ein Grund dafür liegt in einer ungesunden Ernährung, wie z. B. mit HFSS-Lebensmitteln (*high in fat, sugar and salt*), die in der an Kinder gerichteten Werbung deutlich überwiegen. Um klare Werbebeschränkungen für HFSS-Lebensmittel einzuführen und Kinder davor zu schützen, muss gemessen werden, wie stark diese solchen Produkten ausgesetzt sind. Zu diesem Zweck hat die WHO/Europa das «CLICK Tool» entwickelt, das unter anderem einen Rahmen für die Überwachung von Online-Werbung bietet. Das BLV wird auf der Grundlage eines Monitorings der sozialen Medien Kriterien festlegen, mit denen sich Unternehmen freiwillig zur Reduktion ihrer an Kinder gerichteten Werbung verpflichten können.

Ausblick 2022:

- Veröffentlichung der Berichte zur Bestandsaufnahme der Zuckergehalte von Erfrischungsgetränken sowie Joghurt und Frühstückscerealien im Rahmen der Erklärung von Mailand
- Erweiterung der Erklärung von Mailand und Festlegung der Ziele und Meilensteine der neuen Lebensmittelgruppen bei der Zucker- und Salzreduktion (Zucker: Milchmodischgetränke, Quark; Salz: Suppen, Salatsaucen)
- Online-Publikation der Schweizer Qualitätsstandards für eine gesundheitsfördernde Gemeinschaftsgastronomie im Businessbereich (Handbuch und Checklisten) sowie Aufschalten eines elektronischen Selbstevaluationstools für die Fachleute der Gemeinschaftsgastronomie
- Durchführung des Monitorings digitaler Werbung für Kinder mit der von der WHO/Europa entwickelten CLICK-Methode

4. Handlungsfeld Koordination und Kooperation (KK)



Schwerpunkte 2021:

- Miapas: Resonanzgruppen-Sitzungen, Aufbau Webseite, Publikation Flyer und Infobroschüre
- Mitarbeit beim 5. Bericht zu den Kinderkonventionen
- Durchführung des Vierten Forums zum Aktionsplan der Schweizer Ernährungsstrategie
- Leitung des 13. Treffens des European Salt Action Network (ESAN)
- Fortlaufende Aktualisierung der Plattform www.aktionsplanernaehrung.ch

WHO Europa-Netzwerk zur Reduktion des an Kinder gerichteten Marketings

Das WHO Europa Netzwerk für an Kinder gerichtetes Marketing wird aktuell von Portugal geleitet und besteht aus 28 europäischen Ländern, u.a. der Schweiz. Ziel dieses Netzwerkes ist es, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Massnahmen zu entwickeln, um Kinder vor dem Marketingdruck durch HFSS Produkte zu schützen.

WHO Europa-Netzwerk zur Zucker- und Kalorienreduktion

Im Jahr 2022 wird die WHO Europa das neue freiwillige, von den Mitgliedstaaten geleitete Netzwerk zur Zucker- und Kalorienreduktion ins Leben rufen, um eine gesündere Ernährung zu fördern und Übergewicht und Adipositas in der gesamten Europäischen Region der WHO zu reduzieren. Das Netzwerk will politische Entscheidungsträger und Gesundheitsexperten der Mitgliedstaaten der Region zusammenbringen, um Wege zur Zucker- und Kalorienreduzierung unter Berücksichtigung der nationalen Lebensmittelsysteme und -traditionen sowie des rechtlichen Umfelds zu finden. Das Vereinigte Königreich wird in den ersten drei Jahren die Leitung des Netzwerkes übernehmen.

WHO Europa-Netzwerk zur Salzreduktion

Das WHO Europe Salt Action Network (ESAN) wurde 2007 unter der Schirmherrschaft der WHO Europa und mit Unterstützung des Vereinigten Königreichs gegründet. Seit Mai 2013 hat die Schweiz den Vorsitz des ESAN. Aktuell sind 34 Europäische Länder Mitglied des Netzwerkes. Zu den Mitgliedern gehören staatliche Institutionen (oder von den Regierungen mandatierte Institutionen) sowie Vertreter der WHO und der WHO Collaborating Centers. Das Netzwerk hält einmal im Jahr ein Treffen ab. In diesem Rahmen erfolgt ein intensiver Austausch über Salzreduktions-Strategien und Massnahmen auf internationaler Ebene.

Ausblick 2022:

- Miapas: Resonanzgruppen-Sitzungen, Infomailing und Planung nächster Projektphase
- Fünftes Forum zum Aktionsplan der Schweizer Ernährungsstrategie
- Leitung des 14. Treffens des European Salt Action Network (ESAN)
- Teilnahme WHO Netzwerke zum Marketing und Zucker- resp. Energiekonsum
- Fortlaufende Aktualisierung der Plattform www.aktionsplanernaehrung.ch

5. Handlungsfeld Monitoring und Forschung (MF)



Schwerpunkte 2021:

- Vorbereitung der Erhebung des Salzkonsums von Erwachsenen in der Schweiz (Biomonitoring)
- Publikation Selenmonitoring (Biomonitoring)
- Durchführung Jodmonitoring bei Schwangeren sowie bei Schülerinnen und Schülern (Biomonitoring)
- Publikation Portionengrößen anhand der menuCH-Daten (Schweizer Ernährungsbulletin 2021)
- Publikation Schweizer Ernährungsbulletin 2021
- Publikation des durchschnittlichen Konsums einzelner Lebensmittel und -Gruppen anhand der menuCH-Daten
- Vorbereitung der nationalen Ernährungserhebung bei Kindern und Jugendlichen - menuCH-Kids
- Entwicklung eines für Erwachsene optimierten semiquantitativen Food Frequency Questionnaire für Ernährungsstudien in der Schweiz
- Vorbereitung der Studie zur Auswirkung von Jod-Tabletten während der Stillzeit auf die Jodkonzentration in der Muttermilch und Jodernährung bei Säuglingen: Eine Dosis-Wirkungs-Bilanzierungsstudie
- Konsumerhebung von Nahrungsergänzungsmitteln

Salzstudie 2021-2022: Erfassung des Salzkonsums in der Schweiz

Das Ziel der Studie ist die Ermittlung des täglichen Salzkonsums der erwachsenen Bevölkerung der Schweiz. Die Messung des NaCl erfolgt im 24-Stunden-Urin. Die letzte [Salzstudie](#) wurde zwischen 2010 und 2011 durchgeführt. Ein wiederkehrendes Monitoring ist wichtig, um zu untersuchen, wie sich der Salzkonsum entwickelt hat. Das Centre universitaire de médecine générale et santé publique (Unisanté) und das Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) in Lausanne führen die Studie im Auftrag des BLV in Zusammenarbeit mit dem Inselspital Bern, dem Universitätsspital Zürich, und dem Regionalen Spital Bellinzona durch. Für die national repräsentative Studie sind in Lausanne, Bern, Zürich und Bellinzona insgesamt vier Studienzentren eingerichtet worden. Die Studie läuft bis Ende 2022.

[Weitere Informationen](#)

menuCH-kids: Nationale Ernährungserhebung bei Kindern und Jugendlichen

Mit der Nationale Ernährungserhebung bei Kindern und Jugendlichen, will das BLV das Essverhalten und den Ernährungsstatus von in der Schweiz lebenden Kindern und Jugendlichen erfassen und beschreiben (wer isst was, wieviel, wann und wo). Dazu sollen rund 1800 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren schweizweit befragt, gemessen und gewogen werden. Zur besseren Charakterisierung des Ernährungsstatus und der Nährstoffversorgung soll von einem Unterkollektiv zusätzlich Blut- und Urinproben entnommen werden. Die gewonnenen Informationen dienen dem BLV u.a. zur Charakterisierung von Ernährungsweisen und Gesundheitsverhalten, zur Eruierung von Ernährungsstatus, Energie- und Nährstoffversorgung sowie zur Ableitung von nationalen Normwerten für bestimmte Blut- und Urin-Biomarker (z. B. Vitamine). Mit der Durchführung der Erhebung wird ein Konsortium beauftragt. Dieses besteht aus folgenden Institutionen: Unisanté, Berner Fachhochschule, Università della Svizzera italiana, Swiss Nutrition and Health Foundation, Universität Zürich, Kinderspital Luzern, Ostschweizer Kinderspital, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Haute école de santé Genève und LINK Markt- und Sozialforschungsunternehmen.

[Weitere Informationen](#)

Ausblick 2022:

- Projektstart von menuCH-Kids, der nationalen Ernährungserhebung von Kindern und Jugendlichen
- Durchführung der online-Umfrage zu Nahrungsergänzungsmitteln und Publikation der Studienergebnisse
- Durchführung der Studie zum Salzkonsum von Erwachsenen in der Schweiz
- Durchführung einer Machbarkeitsstudie mit einem webbasierten, selbstausfüllbaren 24-Stunden Erinnerungsprotokoll (ASA24)
- Studienvorbereitung zur Berechnung der Nährstoffversorgung für verschiedene Konsummuster mit hoch- und ultraverarbeiteten Lebensmitteln anhand der menuCH Daten
- Publikation des webbasierten, semiquantitativen Food Frequency Questionnaire für Erwachsene in der Schweiz
- Publikation der Ergebnisse des Jodmonitorings 2021/2022
- Projektstart der Dosis-Wirkungs-Bilanzierungsstudie mit Jod-Tabellen während der Stillzeit

6. Stand der Umsetzung

In der folgenden Übersicht (Tab. 1) sind Aktivitäten aufgeführt, die im Jahr 2021 durchgeführt respektive gestartet wurden. Die Umsetzung der eingereichten Aktivitäten wird anhand vorgängig festgelegter projektbezogener Ziele überprüft und bewertet. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Aktivitäten und Projekten können auf www.aktionsplanernaehrung.ch eingesehen und als PDF heruntergeladen werden.

Erklärung Umsetzungsstatus:
















-  Ziel(e) 2021 erfüllt
-  Leichte Abweichung bei der Zielerfüllung
-  Ziel(e) 2021 nicht erreicht





















Tabelle 1: Übersicht Aktivitäten, inkl. Umsetzungsstatus

Massnahmenbereich	Titel/Name Aktivität	Akteur	Umsetzung Status
Handlungsfeld Information und Bildung (IB)			
IB 1.1	Orientierungsliste zu bestehenden Projekten zur Stärkung der Ernährungskompetenz von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen	Gesundheitsförderung Schweiz	 ¹
IB 1.2	Überarbeitung Schweizer Ernährungsempfehlungen für Erwachsene und Schweizer Lebensmittelpyramide	BLV	 ²
IB 1.2	Überarbeitung der Broschüre «Ernährung rund um Schwangerschaft und Stillzeit»	BLV	 ³
IB 1.3	Online-Information zur Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern (www.kinderandentisch.ch)	BLV	
IB 1.3	Ernährung 60 plus	SGE	
IB 1.4	App «MySwissFoodPyramid»	BLV	
IB 1.4	Weiterführung von 5 am Tag	BLV	
IB 1.4	5 am Tag erreichen	Früchtebox Express	
IB 1.4	actionsanté: Einführung der freiwilligen Kennzeichnung Nutri-Score auf den Eigenmarken «FreshCut» und «Good Choice»	ALDI SUISSE AG	
IB 1.4	actionsanté: Freiwillige Einführung von Nutri-Score auf Danone Milchfrischeprodukten	Danone	
IB 1.4	actionsanté: Nestlé Schweiz engagiert sich für Nutri-Score	Nestlé Schweiz	
IB 1.4	actionsanté: Freiwillige Kennzeichnung Nutri-Score auf dem gesamten Volg Eigenmarken-Sortiment	Volg Konsumwaren AG	

¹ Die neue Orientierungsliste wird teilweise in Promotion Digitale integriert. Deshalb wurde der Zeitplan ebenfalls auf Promotion Digitale abgestimmt. Das bedeutet, dass die Orientierungsliste KAP voraussichtlich im 3. Quartal 2022 erscheinen wird.

² Wegen den Verzögerungen 2020 (Verzögerungen während des Beschaffungsprozesses) verschiebt sich auch die Publikation des Grundlagenberichts auf 2022.
















³ Die Empfehlungen wurden auf der Webseite des BLV publiziert. Die Broschüre wird jedoch erst beim nächsten Nachdruck aktualisiert.

IB 1.4	Gut essen mit kleinem Budget - Senioren: Wertvolle Proteine!	FRC	
IB 1.4	Kampagne Internationales Jahr der Früchte und Gemüse	BLW	
IB 1.4	Kampagne Internationales Jahr der Früchte und Gemüse	Schweizer Obstverband	
IB 1.4	Kampagne Internationales Jahr der Früchte und Gemüse	Verband Schweizer Gemüseproduzenten	
IB 1.4	Internationales Jahr der Früchte und Gemüse	SGE	
IB 2.1	Optimierung der Ernährungsbildung in Schule und Unterricht	BLV	
IB 2.2	Projekt Miapas 2020 – 2022: Teilprojekt Ernährung	Gesundheitsförderung Schweiz	 ⁴
IB 2.2	Forum mit zielgruppenspezifischen Informationen und Angeboten für Schulleitende, Lehrpersonen und Mitarbeitende Tagesstrukturen	RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung	
IB 3.2	Bon app'	BLV	
Handlungsfeld Rahmenbedingungen (RB)			
RB 1.1	Erklärung von Mailand	BLV	 ⁵
RB 1.2	actionsanté: Zuckerreduktion in Joghurts und Frühstückscerealien bei Coop-Eigenmarken	Coop	
RB 1.2	actionsanté: Zucker-Reduktionsplan für Joghurt für Lactalis Nestlé Schweiz	Nestlé Schweiz	
RB 2.1	Erarbeitung eines Leitfadens und Erstellen von Checklisten für ausgewogene und nachhaltige Mittagessen in schulischen Tagesstrukturen und betreuten Mittagstischen	BLV	
RB 2.1	Angebot und Schulung für gesunde Mittagstische in der Tagesstruktur	Tagesstruktur Beromünster	
RB 2.1	Einführung des Programmes «Kleines Gewissen» zur Verbreitung der Schweizer Qualitätsstandards für eine gesundheitsfördernde Gemeinschaftsgastronomie	SVG	
RB 2.1	actionsanté - Salzreduktion in Nestlé Professional MAGGI-Bouillon und Demi-Glace-Sauce	Nestlé Schweiz	
RB 2.1	Online-Tool für die Planung und Zubereitung von gesunden Mahlzeiten in der Gemeinschaftsgastronomie	nutriMenu	
RB 2.1	actionsanté: Reduktion Inhalt von Zuckersticks	SV Schweiz	
RB 2.1	actionsanté: Zuckerreduktion in SV-Ice Tea und -Limonade	SV Schweiz	
RB 2.1	actionsanté: Förderung des Angebots von ungesüßtem Müesli	SV Schweiz	 ⁶

⁴ Die Absprachen mit den Fachverbänden zu Ernährungsförderungen laufen. Die Klärung der Bedürfnisse der Verbände, des Angebots und des weiteren Vorgehens dauert länger als geplant.

⁵ Die pandemiebedingten Verzögerungen 2020 wirken sich auch auf 2021 aus.

⁶ Konnte nicht in allen SV-Betrieben umgesetzt werden, auch pandemiebedingt.

Handlungsfeld Koordination und Kooperation (KK)			
KK 1.1	Forum Ernährungsstrategie	BLV	
KK 1.1	Nationales und interdisziplinäres Vernetzungsprojekt Miapas 2020 – 2022	Gesundheitsförderung Schweiz	
KK 1.2	Webseite www.aktionsplanernaehrung.ch	BLV	
KK 2.1	Leitung des European Salt Action Network (ESAN)	BLV	
Handlungsfeld Monitoring und Forschung (MF)			
MF 1.1	Prüfung einer webbasierten, selbst-administrierten Anwendung zur Erfassung des Nahrungsmittelverzehr	BLV	
MF 1.1	Online-Umfrage zur Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln	BLV	
MF 1.1	Jodmonitoring 2020	BLV	 7
MF 1.1	Durchschnittlicher Lebensmittelkonsum anhand von menuCH-Daten	BLV	 8
MF 1.1	Erfassung des Salzkonsums in der Schweiz	BLV	 9
MF 1.1	Auswertung der konsumierten Portionengrößen pro Mahlzeit anhand von menuCH-Daten	BLV	
MF 1.1	Auswirkungen von vegetarischer und veganer Ernährung auf den Selenstatus	BLV	
MF 1.1	Nationale Ernährungserhebung bei Kindern und Jugendlichen	BLV	 10
MF 1.1	Auswirkung von Jod-Tabletten während der Stillzeit auf die Jodkonzentration in der Muttermilch und Jodernährung bei Säuglingen: Eine Dosis-Wirkungs-Bilanzierungsstudie	BLV	 11
MF 1.1	Entwicklung eines für Erwachsene optimierten webbasierten Food Frequency Questionnaire für Ernährungsstudien in der Schweiz	BLV	
MF 2.2	Alternative Proteinquellen	Agroscope	

⁷ Rekrutierungsprozess war wegen Corona erschwert, v.a. bei den Kindern im schulfähigen Alter

⁸ Verzögerung der Publikation infolge Überarbeitung der menuCH-Webseiten

⁹ Die administrative Vorbereitung für die Studie nimmt bedeutend mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant. Dadurch verzögert sich die Rekrutierung der Teilnehmenden um weitere 8-9 Monate.


¹⁰ Das Projekt musste aus Kostengründen redimensioniert werden, was zu Anpassungen beim Zeitplan führte.

¹¹ Pandemiebedingte Verzögerung um 12 Monate

7. Akteure

2021 waren folgende Akteure im Rahmen des Aktionsplans der Schweizer Ernährungsstrategie engagiert:



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV


RADIX
Schweizerische Gesundheitsstiftung
Fondation suisse pour la santé
Fondazione svizzera per la salute



FRÜCHTEBOX
=express

www.fruechtebox-express.com




 **FÉDÉRATION ROMANDE
DES CONSOMMATEURS**
LE POUVOIR D'AGIR

DANONE



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Office fédéral de l'agriculture OFAG
Ufficio federale dell'agricoltura UFAG
Uffizi federal d'agricoltura UFAG

Verband Schweizer Gemüseproduzenten
Union maraîchère suisse
Unione svizzera produttori di verdura




Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta



Schweizer Verband für Spital-,
Heim- und Gemeinschaftsgastronomie

svgroup

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Agroscope



sgé Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione